



Moritzburg, den 15.03.2023

Ihr Lieben,

es ist vorlesungsfreie Zeit in der Bahnhofstraße 9 und somit weniger Menschen im Brüderhaus zugegen. Also höchste Zeit um dankbar auf das zu schauen was im letzten Semester alles passierte und euch in Form eines neuen „Newsletter vom Brüderhof“ daran teilhaben zu lassen. Seid gespannt, was es so zu berichten gibt.

Der Stuke im Wintersemester 2022/23

Der Studierendenkeller (Stuke) in Moritzburg war natürlich auch in diesem Semester geöffnet, endlich auch ganz ohne Personenbeschränkung und Testpflicht. Wie zu Beginn eines jeden Wintersemesters wurden die neuen Erstis gebührend begrüßt – dieses Jahr allerdings direkt zweimal. In der Einführungswoche haben wir mit Pizza eingeladen, nach der traditionellen Ersti-Begrüßung im Anschluss an den Gottesdienst haben wir unter dem Motto „Schulanfang“ gemeinsam gefeiert. Mit einem neuen Team und unter neuer Leitung ging es dann weiter im Semester: mit Karaoke-Stuke und First-Letter-Party erforderten Gesangslaune und Kreativität, besonders zweiteres weckte Begeisterung bei allen. Im November bekam Moritzburg dann Besuch vom SERGuD (Studierendenrat Evangelische



Religions-, Gemeindepädagogik und Diakonie). Ein ganzes Wochenende waren Vertreter*innen der Hochschulen aus Deutschland bei uns und haben Moritzburg kennengelernt. Nach einer großen Wanderung mit Herrn Kahrs, konnten sie dann abends bei uns im Stuke abschalten, sich und weitere Studierende des Campus besser kennenlernen und natürlich auch ausgelassen feiern. Nach

einem weiteren November-Stuke unter dem Motto „Mamma Mia“ ging es dann am ersten Dezember etwas festlicher zu mit unserem Winterball. Auch konnte im Dezember das Weihnachtskonzert der Klangschale wieder stattfinden, im Anschluss natürlich mit „after concert“-Stuke im Weihnachtslook mit Glühwein und Tannenbaum. So konnte das Jahr 2022 in Moritzburg unbeschwert ausklingen. Neues Jahr, neue Feiern: 2023 startete für den Stuke zum Tag der offenen Hochschultür mit einem Event, das ebenfalls zum ersten Mal seit einigen Jahren wieder stattfinden konnte. Der Gesangstuke (oder auch „Singestuke“, wie Jens so schön sagt) ist für alle Gesangsschüler*innen (und andere Studierenden mit Lust am Singen) die Möglichkeit, zu zeigen was in ihnen steckt. Die Zuhörer*innen konnten staunen, welche Stimmen ungehört am Campus schlummerten. Nachdem bei allen Auftretenden der Druck der letzten Proben abgefallen war, konnte auch entspannt miteinander gefeiert und getanzt werden. Der letzte Stuke vor den Prüfungen versetzte den Keller der Hochschule

aufs Meer. Im Piraten-Stuke stürzten sich die Studierenden kostümiert als Seefahrer*innen ins Getümmel von Musik und Rum und konnten sich in eine andere Zeit genießen. Krönender Abschluss des Semesters wird der 03.02. sein, an dem nicht nur das Ende der Prüfungszeit, sondern auch der Abschluss unserer drei Bachelorabsolventen im 9. Semester gefeiert wird. Ein letztes Mal dieses Wintersemester kommen wir alle zusammen im Stuke und verbringen einen grandiosen Partyabend zusammen. Doch auch im kommenden Sommersemester öffnen wir die Türen, einige besondere Events stehen an: der „Exi-Stuke“ für alle ehemaligen Absolvent*innen aus Moritzburg, das Volleyballturnier der Hochschulen, der Gemeinschaftstag des Diakonenhauses, der Diakonenstammtisch und der Semesterabschluss stehen schon jetzt in der Planung und wir können es kaum erwarten ab März wieder gemeinsam mit Cocktails, Musik und guter Laune den Sommer willkommen zu heißen.

Maddy Manzke Stuke-Leitung

Volleyballturnier 2022 in Rummelsberg

Vom 29. bis zum 31. Oktober fand nach langer Coronapause endlich wieder das Volleyballturnier der Ausbildungsstätten im VEDD in Rummelsberg bei Nürnberg statt. Leider konnte Moritzburg (als dreifacher Titelverteidiger) keine Mannschaft stellen. Dennoch machten sich zwei Studierende auf den Weg, um das Volleyballturnier kennenzulernen und Moritzburg abseits vom Feld zu vertreten.

Nach langer Busanreise wurden wir begrüßt in einer Art, die uns aus Moritzburg bekannt vorkam. Mit Regeln und Aufgaben, welche der Streichkultur in MoBu ähnelten. Übernachten konnten wir in einem Klassenzimmer zusammen mit den Berliner VertreterInnen. Nach der Vorstellungsrunde und einem netten Abend im „Bierkeller“ fand am nächsten Tag nach einem leckeren, reichhaltigen Frühstück das Volleyballturnier in einer 10 Minuten entfernten Sporthalle statt. Die insgesamt 6 Teams aus Berlin, Hamburg, Rummelsberg und Ludwigsburg traten in zwei Gruppen und einer folgenden Finalrunde gegeneinander an. Weil die Berliner eine/n Spieler/in zu wenig hatten, sprang ich spontan



als Mitspieler ein. So nahm auch also doch ein Teil Moritzburgs am Turnier teil. Am Ende konnte eine Mannschaft der Ludwigsburger Karlshöhe den Pokal gewinnen. Der Fanpokal ging ebenfalls nach Ludwigsburg. Herzlichen Glückwunsch dazu. Eine Party am Abend unter dem Motto „Komm wie du bist“ (angelehnt an die Jahreslosung 2022: „Wer zu mir

kommt, den werde ich nicht abweisen“) war ein gelungener Abschluss des sportlichen Tages mit netten Gesprächen und neuen Freundschaften. Der Montag war dann der Abreisetag mit einem Gottesdienst, welchen wir leider nicht mehr besuchen konnten.

Das Turnier und das Wochenende haben uns viel Spaß gemacht und wir sind froh, dass wir diesen doch recht langen Weg mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf uns genommen haben.

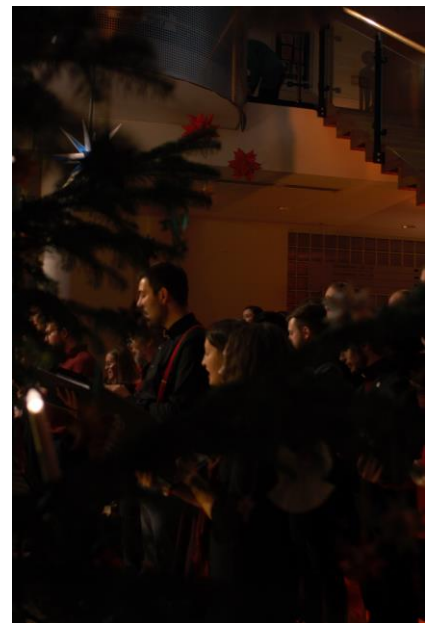
Zusätzlich wurden wir später angefragt, ob wir als Moritzburger das nächste Volleyballturnier ausrichten könnten. Dies haben wir mit Freuden angenommen und die Hausleitung informiert. Schnell wurden erste Planungen begonnen. Nun freuen wir uns also auf das Turnier, welches vom 12.-14. Mai 2023 in Moritzburg stattfinden wird.

Jasper Kleinschmidt 3. Semester

Weihnachtskonzert am 14.12.2022

Ein großer, geschmückter Weihnachtsbaum, Studierende in roter Kleidung, ein fröhliches Geplauder im Foyer des Campus Moritzburg. Endlich war es wieder soweit. Nach zwei Jahren Pause konnte die „Klangschale“ ein Weihnachtskonzert geben. Der Chor sowie weitere Musizierende erfüllten den Raum mit einem musikalischen Zauber. Weihnachten lag in der Luft. Neben Klassikern und moderneren Weihnachtsstücken feierte das Stück „Wir lassen Lichter leuchten“ sein Debüt. Der Text von Tobias Petzoldt, die Musik von Magdalena Stier (ehemalige Studierende) und das Arrangement von Jens Seipolt durchdrungen den Raum und die Herzen der Zuhörenden.

Mit großer Freude wird auf das Konzert zurückgeblickt und Dank gilt allen SängerInnen und Musizierenden.



Heartcore

Als Initiative Heartcore liegen uns die Studierenden am Campus Moritzburg am Herzen. Durch Gebet und Angebote wollen wir unsere KommilitonInnen stärken und ermutigen. Wir sind dankbar, dass wir für unsere Veranstaltungen immer wieder die Räume des Diakonenhauses nutzen dürfen. Dadurch ist es uns möglich den Studierenden Ort und Zeit zu geben, um in ihrer Beziehung zum Gekreuzigten zu wachsen und/ oder miteinander im Kontakt zu sein.

Kurz wollen wir einen kleinen Einblick in das vergangene Semester geben.

Kreativ.Zeit.Raum

Gemeinschaft und Austausch ist ein großes Bedürfnis unter vielen Studierenden. Einfach mal locker ins Gespräch kommen, gemeinsam kreativ sein und etwas Schönes schaffen. Im Kreativ.Zeit.Raum ist genau dafür Platz. Ganz egal ob eigene Projekte oder die mitgebrachten Angebote – Jeder und Jede ist herzlich Willkommen seine kreative Ader auszuleben.

TALITHA KUM!

Ein Ort nur für Frauen. Zeit um sich mit Frau-Sein im biblischen Sinne zu beschäftigen. Gemeinsam haben wir uns angeschaut, was wir von Frauen der Bibel lernen können. Wir haben einander ermutigt und zugehört. Austausch, Gemeinschaft und Bibel sind Zentrum der Treffen gewesen. Wir hoffen im nächsten Semester wieder Zeit und Möglichkeit zu haben um diesen Ort und diese Zeit für Studentinnen am Campus Moritzburg schaffen zu können.

ODEM

Hierbei handelt es sich um ein monatlich stattfindenden Lobpreisabend, der von Studierenden musikalisch und inhaltlich ausgestaltet wird. Dabei ist es vor allem schön zu sehen, dass ein Großteil des Teams aus dem neuen ersten Semester kommt.

Der Leitvers dieses Projekts steht im Psalm 150 und lautet: „Alles was atmet, lobe den Herrn!“

Daran gestaltet sich auch die Vision des Ganzen. Eine gemeinsame Zeit, in der es darum geht Gott zu loben und zu feiern, zu seiner Ehre zu singen und zu musizieren.

Emma Hofmann vom Heartcore-Team

Ein neues 1. Semester

Wir, das 1. Semester, sind am 25. September 2022 auf dem Brüderhof eingezogen. Unser Semester zählt zehn Studierende, sieben Weiblein und drei Männlein, von denen neun auf dem Hof leben. Abgesehen vom Kupferhaus bewohnen wir alle Häuser und nach knapp vier Monaten Wohnzeit, haben wir uns gut eingelebt und sind in der Gemeinschaft angekommen.

Einige von uns sind bei den regelmäßigen Spielrunden (Skull, Brettle, ...) dabei, andere spielen in der neu gegründeten Lobpreisband "Odem", wieder andere sind eher bei den sportlichen Angeboten dabei oder bringen sich aktiv ins geistliche Leben (Hausandacht etc.) ein.

Eine aus unserem ersten Semester wurde sogar in den Hausrat gewählt und hat die Leitung des Arbeitskreises für den Umbau des Rühle-Haus- Kellers übernommen.

Alles in allem kann man sagen, dass wir, trotz der Streiche-Kultur und der einen oder anderen Schwierigkeit unsererseits damit, hier ganz gut angekommen sind. Inzwischen stehen wir am Ende des 1. Semesters. Vor uns liegt unsere erste Hospitation (KiBiTa), die, wie unsere Lehrveranstaltungen auch, in Präsenz stattfinden. Dafür sind wir sehr dankbar, denn es ermöglicht ein besseres Kennenlernen, Leben und Unterstützen, sowohl in der Hochschule als auch auf dem Hof. So viel von uns. Ganz liebe Grüße, das 1. Semester vom WiSe 22/23.



Und das Leben auf dem Brüderhof?

Wie Samuel Harfst es in seinem Lied „Privileg“ so schön formuliert „der Herr tut heute noch Wunder“ und man mag es kaum glauben aber es ist tatsächlich passiert. Auch wenn wir gefühlte 40 biblische Jahre warten mussten, nun sind sie da, die neuen Internetrouter von Hotspots in den Wohnhäusern. ...

Besseres, stabileres Internet und mehrere Geräte gleichzeitig einloggen, der digitale Himmel auf Erden. ^^

Und trotz der digitalen Evolution gab und gibt es reichlich Gemeinschaft in Präsenz wie in den Berichten zu lesen war. Der Hausrat ist im vergangenen Semester in vielen AG's schwer am arbeiten gewesen, um das Brüderhaus zukunftsfähig zu machen. Ganz gleich ob neue Gemeinschaftsangebote, ein neuer Gemeinschaftsraum im Rühle-Haus-Keller mit Bandprobenraum oder Ideenschmiede wie das Brüderhaus attraktiver werden und bleiben kann, auf das noch viele Generationen in das Privileg des hier Wohnens kommen können.

Es ist ein sehr schönes Miteinander und ich freue mich schon auf die neuen Projekte und Events, die im Sommersemester so anstehen werden. Mit dem Volleyballturnier der Diakonenausbildungsstätten in Moritzburg, dem Bau eines neuen Pizzaofens, die Inbetriebnahme der neuen Brüderhaushomepage oder einem Studierendengottesdienst, gibt es schon jetzt reichlich Gesprächsbedarf für den nächsten „Newsletter vom Brüderhof“.

Bis dahin wünsche ich Euch im Namen der Bewohnenden alles Gute und SEINEN Segen

Steve